

# CLASSIC DRIVER

## Wer erinnert sich noch an den Mercedes-Benz SLR McLaren 722 GT?

### Lead

Mercedes-Benz SLR McLaren 722 GT – war da mal was? Keine Sorge, der brutale GT-Renner hatte eine so flüchtige Motorsportkarriere, dass nicht nur Sie seine Existenz vermutlich schlicht vergessen haben. Nun steht Ende des Monats ein solches Modell auf einer Auktion zum Verkauf...

Mercedes-Benz hatte große Pläne für die Wettbewerbsversion des SLR McLaren 722 Edition, mit dessen Aufbau Ray Mallock Ltd. (RML) in England beauftragt worden war. Um die Homologationsanforderungen der FIA zu erfüllen, sollten 21 Exemplare entstehen. Mit denen sich die wohlhabenden Käufer dann in einem auf mehrere Jahre angelegten Markenpokal das Cockpit mit Profis vom Kaliber Jean Alesi, Klaus Ludwig und Jochen Mass teilen sollten.



Die Kombination eines exorbitant hohen Preises von 600.000 Euro (dazu kamen noch die Kosten für das Basisfahrzeug!) und einer globalen Finanzkrise führten jedoch dazu, dass sich nur zwölf Kunden finden ließen. Die Serie lief dennoch mit peinlich dünnen Starterfeldern an, mit sechs Rennen in Österreich, Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien. Doch schon nach einer Saison legte die FIA aufgrund der niedrigen Stückzahl ihr Veto ein. Die Kunden waren verständlicherweise verstimmt, worauf sich Mercedes genötigt sah, einige Autos zurückzukaufen – ein finanzielles Fiasko, das nach Zeugenaussagen Schockwellen bis in die obersten Chefetagen schickte.

Erst hielten sich Gerüchte, nach denen die Autos als GT1-Nennungen bei der populären FIA GT Meisterschaft starten könnten, doch in Wahrheit stellte Mercedes die Produktion der SLR McLaren ein. So fand der GT schneller als gedacht den Weg in die Geschichtsbücher und geriet weitgehend in Vergessenheit. Nun hat das österreichische Auktionshaus Dorotheum den neunten von zwölf SLR McLaren 722 GTs für seine Classic Car und Motorcycle 2020 Auktion, die am 29. August in Wien stattfindet, aufgeboten.



Das Fahrzeug Baujahr 2008 wurde an den CEO des kroatischen Mercedes-Händlers Euroline geliefert, daher das Farbdesign in den kroatischen Nationalfarben. Es startete bei den SLR Club Trophy 722 GT-Läufen in Paul Ricard und Spa-Francorchamps und holte in Belgien sogar einen Doppelsieg. Danach gehörte es zur Gruppe jener Wagen, die Mercedes zurückkaufte. Ein deutscher Sammler sicherte sich dann gleich drei Exemplare des Kontingents, darunter dieses. Es wurde dann von seinem aktuellen Besitzer erworben, der es seitdem bestens in Schuss hielt. Wie die Bilder zeigen, ist dieser GT in einem 1a-Zustand.

Bis auf den weitgehend serienmäßigen 5,5-Liter-V8 Kompressor mit von 650 auf 680 PS (bei 1,75 bar Ladedruck) erhöhter Leistung und einer über Schaltwippen am Lenkrad betätigten Fünfstufen-Automatik von AMG verbindet den GT kaum etwas mit seinem Serienpendant. Insgesamt nahm Mallock rund 400 Änderungen vor. Die Straßenversion des SLR war als komfortabler Grand Tourer konzipiert, so dass es RML leicht fiel, im Zuge des Umbaus satte 398 Kilo Gewicht abzuspucken. Was das Leistungsgewicht auf 2,0 kg/PS drückte. Die Fahrwerksabstimmung des 1390 Kilo schweren Geschosses mit seinem wuchtigen Heckspoiler war so ausgelegt, dass auch Amateur-Rennfahrer mit dem 315 km/h schnellen SLR gut zurechtkamen.



Für diesen Mercedes wird ein Auktionspreis von 700.000 bis eine Million Euro erwartet, wenn er am 29. August unter den Hammer kommt. Wir denken, dass dies ein fairer Preis für einen extrem seltenen und vom Werk abeseigneten Wagen ist. Hätte der SLR 722 GT doch nur die Karriere eingeschlagen, die seine geistigen Väter für ihn vorgesehen hatten. Wer weiß, um wieviel höher der Preis heute liegen würde, wäre es tatsächlich dazu gekommen?

*Fotos mit freundlicher Genehmigung von Dorotheum © 2020*

**Galerie**



















**Source URL:** <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/wer-erinnert-sich-noch-den-mercedes-benz-slr-mclaren-722-gt>  
© Classic Driver. All rights reserved.